



EINLADUNG

Am Donnerstag, dem 15. Dezember 2011,
um 20.00 Uhr c.t., U2/025
hält

HERR PROF. DR. PETER VON MÖLLENDORFF
(JUSTUS-LIEBIG-UNIVERSITÄT GIESSEN)

einen Gastvortrag über das Thema

"Marktschreier, Sprücheklopfer und Euripidaristophanisten. Vom Kleinkrieg der ästhetischen Avantgarde im attischen Drama"

Inhalt: Das Nebeneinander von Komödie und Tragödie im attischen Drama wird bis heute insgesamt eher noch einseitig beschrieben: Die Komödie arbeite sich parodistisch an ihrer Schwestergattung ab, die wiederum umgekehrt sie nicht eigentlich zur Kenntnis nehme. Dass dies nicht wirklich zutrifft, beginnt man allmählich insbesondere mit Blick auf das Verhältnis von Aristophanes und Euripides zu sehen, deren große Affinitäten schon die Zeitgenossen amüsiert zur Kenntnis nahmen; dies soll im Vortrag eingehender beleuchtet werden. Es lässt sich zeigen, dass Aristophanes' Umgang mit Euripides – und umgekehrt dessen Umgang mit ihm – sehr viel über das Miteinander der beiden dramatischen Typen und ihren gemeinsamen Avantgardismus im athenischen Theaterbetrieb verrät.

Zur Person: Professor von Möllendorff hat in Köln, Freiburg und München Klassische Philologie und Romanistik studiert. Hierauf folgten Dissertation (München 1995) und Habilitation (München 1999). Er hat nicht nur vielfältige Beiträge zum griechischen Drama, zur Literatur der Kaiserzeit und zur Intertextualität und Ästhetik publiziert, sondern auch durch zahlreiche Übersetzungen antike Texte für ein größeres Publikum zugänglich gemacht. Seit dem Jahr 2003 ist er Professor für Klassische Philologie / Gräzistik an der Justus-Liebig-Universität Gießen.

Zu diesem Vortrag ergeht herzliche Einladung